

Wiederinbetriebnahme nach langer Standzeit (Merkblatt)

Immer wieder tauchen ältere Fahrzeuge mit erstaunlich geringen Laufleistungen auf. Viele dieser Fahrzeuge sind lange Zeit gestanden und nicht bewegt worden oder eben nur gelegentlich auf extremer Kurzstrecke gefahren worden. In beiden Fällen weisen diese Fahrzeuge meist starke Standschäden auf. Viele dieser Fahrzeuge sind auch nur bedingt oder gar nicht fahrbereit.

Bei der Wiederinbetriebnahme eines solchen Fahrzeugs sollte man vorsichtig vorgehen, vor allem bei Fahrzeugen die sehr lange gestanden sind sollte man nichts überstürzen, mit einem solchen Roller einfach zu fahren kann zu schwerwiegenden Problemen und unter Umständen auch zu Unfällen führen.

Bei Fahrzeugen die nur etwa ein Jahr gestanden haben reicht es meist:

- Kraftstoff und 2T-Öl zu ersetzen
 - Luftfilter und Vergaser reinigen
 - die Batterie zu prüfen und ggf. nach zu laden oder zu ersetzen
 - die Zündkerze prüfen und reinigen
 - Getriebeöl wechseln
 - alle Gummiteile auf Risse und andere Alterungserscheinungen prüfen
-

Bei Fahrzeugen die längere Zeit gestanden haben sollte man zunächst die komplette Mechanik (Züge, Hebel, Gelenke usw.) auf Gängigkeit prüfen und abschmieren. Die Bremsflüssigkeit sollte man sicherheitshalber ebenfalls ersetzen.

Dann sollte man die Zündkerze herausnehmen und den Motor auf Gängigkeit prüfen, der Motor muss sich frei und ohne Widerstand durchdrehen lassen.

Danach die oben genannten Arbeiten durchführen und dann (je nach Standzeit) folgende Punkte nachprüfen:

- nach etwa drei Jahren sollten die Reifen gewechselt werden (Verhärtung), wenn nicht genau bekannt ist wie lange das Fahrzeug stand sollten die Reifen auf jeden Fall gewechselt werden
 - nach etwa fünf Jahren sollte man außerdem die Bremsbeläge erneuern
 - nach zehn und mehr Jahren sollte man Zylinder abnehmen und den Motor auf Innenrost prüfen, da Motoren (vor allem Zweitakter) die so lange nicht gelaufen sind aber meisten ohnehin fest sitzen ist dies vor allem bei sehr alten Fahrzeugen die womöglich auch noch nach langer Betriebszeit abgestellt wurden wichtig
-

Auf jeden Fall sollte man eine solche "Standleiche" anfangs nur sehr vorsichtig bewegen und wie ein Neufahrzeug behandeln, vor allem sollte man niemals den Motor sofort voll belasten sondern quasi erneut einfahren, dies kann viele typische Probleme im Vorfeld ausmerzen und damit verhindern das man womöglich irgendwo in der "Pampa" standet ...

Unerfahrene Schrauber sollten generell die Finger von nicht fahrbereiten Fahrzeugen lassen da hier schwer einzuschätzen ist ob sich unter einer neuwertigen Verkleidung nicht ein schrottreifes Bastelobjekt verbirgt ...
